



Heepen

erleben

Stadtmagazin für Heepen, Altenhagen, Brake, Milse und Oldentrup

Aus dem Stadtteil

brake.kulturell

Programm mit vielen Highlights

Im vergangenen Jahr konnte brake.kulturell auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Unter dem Motto „Kultur verbindet“ haben die Macher des Vereins ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Highlights präsentiert. Einige Veranstaltungen bleiben unvergesslich. So zum Beispiel das Theodorakis-Konzert im Herbst letzten Jahres. Außerdem bekam der Verein mit seinen gut 180 Mitgliedern auch den Bielefeld Preis – ein Zeichen für das beeindruckende Engagement der Braker.

„Wir haben es geschafft, im Jubi-

läumsjahr einen Mix aus neuen Angeboten und aus besonderen Highlights der vergangenen Jahre zusammenzustellen“, zieht Gerhard Wäschebach, erster Vorsitzender von brake.kulturell e.V., eine positive Bilanz.

Gefragt nach seinem persönlichen Highlight, muss der Musikkenner nicht lange überlegen: „Das Theodorakis-Konzert war ein Kracher. Die 400 Plätze im Muschelsaal waren komplett ausverkauft“, freut sich der erste Vorsitzende, der sich insbesondere für dieses Konzert mit viel Herzblut und aufwändiger

Organisation engagiert hatte. Sehr gute Resonanz habe auch der Festakt mit dem Universitätschor erfahren. Der mittlerweile regelmäßige Auftritt der Stichlinge ist seit langem eine Erfolgsgeschichte und sorgt immer wieder für volle Säle. Während im letzten Jahr die Stichlinge ihre „Sticheleien“ in der Aula der Realschule zum Besten gaben, sind sie in diesem Jahr im Saal der Rudolf-Steiner-Schule in Schildesche zu Gast. Im Schnitt kommen etwa 100 Männer und Frauen zu den Veranstaltungen

„Im Vorstand arbeiten wir sehr kooperativ und freundschaftlich miteinander. Das macht Spaß und das motiviert weiterzumachen“, so Wäschebach. Das spiegelt auch der Blick auf das aktuelle Programm wider. Die Braker und alle anderen Kulturinteressierten dürfen sich auf ein volles und vielfältiges Programm freuen, das wiederum einige Highlights beinhaltet. Dazu gehören die bereits erwähnten Stichlinge am 7. Februar und auch die Veranstaltung „Musical meets Opera“ am 22. Januar im

evangelischen Gemeindehaus mit Ensemble-Mitgliedern der Bielefelder Oper.

Am 18. März steht mit dem Oratorium Canto General des griechischen Komponisten Mikis Theodorakis ein besonderer musikalischer Leckerbissen auf dem Programm. Für den Verein ist es die wichtigste Veranstaltung im ersten Halbjahr. Zu sehen und zu hören in der Altstädter Nicolai-Kirche sind: der Projektchor und das Projektorchester „Kantorka“ aus Oldenburg, Caio Monteiro von der Oper Bielefeld und Helene Grass aus Detmold. Welche Wünsche hat der Verein für das neue Jahr? „Ein Wunsch, den wir auch im Jubiläumsjahr geäußert haben, ist auch jetzt weiterhin aktuell. Schön wäre es, wenn wir zu unseren Veranstaltungen noch mehr Besucherinnen und Besucher aus Heepen begrüßen könnten. Ein wichtiges Ziel ist die Gewinnung weiterer Mitglieder. Um das Programm weiterhin attraktiv zu halten und auch neue Angebote zu entwickeln, ist ein bestimmter finanzieller Background sehr hilfreich“, gibt Wäschebach zu bedenken.



Engagement für die Kultur: Der Vorstand des Vereins brake.kulturell

„Es lohnt sich, Zeit zu investieren. Unsere Motivation ist es, den Menschen in Sachen Kultur in Brake und im Umfeld etwas anzubieten. Der Stadtbezirk hat uns in 2016 großzügig unterstützt, in dem er uns finanziell bei der Durchführung des Festaktes unter die Arme gegriffen

und somit seine Anerkennung für unsere Arbeit in den vergangenen zehn Jahren gezeigt hat. Das hat uns sehr gefreut“, sagt Gerhard Wäschebach stellvertretend für den gesamten Vorstand, der die Arbeit mit Leidenschaft und Freude angeht.